

33 Feuerwehrhaus



Weißiger Spritzenhausgeschichte

Im Weißig kam es immer wieder zu dramatischen Hausbränden. Zur Erhöhung des örtlichen Brandschutzes wurde im 18. Jh. ein Feuerlöschtrupp für Ober- und Unterweißig gegründet. Dazu schaffte man eine Handdruckspritze an. Das Depot war das kleine Häuschen hier am oberen Teich. Brach ein Feuer aus, mussten mindestens vier Helfer pumpen, um an der Brandstelle Wasser zum Spritzen zu haben.



Der Horch 8 im neuen Depot an der Turnhalle

Brannte es in Unterweißig, zogen die Kameraden die Spritze mit vereinten Kräften bis zum unteren Teich. Diese schwere Arbeit übernahmen per Ratsdekret alsbald die Pferdegespanne der ansässigen Bauern. Alle vier Wochen oblag einem anderen Landwirt diese Aufgabe.

Anfang des 19. Jh. kauften die Ortsherren das erste motorgetriebene Feuerwehrfahrzeug vom Typ Luneville. Es handelte sich dabei um ein rechtsgesteuertes offenes Löschfahrzeug mit Sitzbänken für die Kameraden. Aufgrund seiner Größe reichte das bisherige Spritzenhaus im Oberdorf nicht mehr aus. Die Gemeinde erklärte das bis dahin vom Sportverein genutzte Depotgebäude neben der Turnhalle zum neuen Stellplatz.

Nach 1945 übernahm Erhard Schulze das Amt des Wehrleiters, gefolgt von Gerhard Hartmann, Erich Richter und Rudi Heinz. Ein neues Fahrzeug wird angeschafft: eine Acht-Zylinder-Limousine vom Typ Horch.



Die Kameraden Gerhard Hoffmann und Hans Wittke, Bürgermeister Walter Ryssel und der Wehrleiter Rudi Heinz und bei einer Übung



Löschfahrzeug Typ Horch im Einsatz an der Gasstation

Mit diesem Automobil waren die Weißiger u.a. im Freitaler Edelstahlwerk, im Funkgehäusewerk, in der Papierfabrik sowie bei Waldbränden und bei den Hochwasserkatastrophen in den Jahren 1953 und 1958 im Einsatz. Der damalige Bürgermeister Walter Ryssel organisiert aus dem NVA-Bestand einen allradbetriebenen Garant 30. Dieses wurde für den Feuerwehrdienst umgerüstet und war von 1956 bis 1981 im Dienst. 1981 erfolgte die Auflösung der Weißiger Wehr. 33 Kameraden und 22 Kameradinnen hatten sich bis dahin im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes im Ort verdient gemacht.

- Feuerlöschtrupp im 18. Jh gegründet
- Sportdepot wurde Feuerwehrhaus
- 1981 wurde die Wehr aufgelöst

